

Chronik Familie Fuhrhop

Vom Land- und Teichwirtschaftsbetrieb zum 4 Sterne Hotel Forellenhof

Die Fuhrhops sind seit dem 13. Jh. in Hünzingen ansässig und lebten von der Landwirtschaft bis der Großvater, Bürgermeister Friedrich Fuhrhop, 1911 mit seiner Mutter Anna die ersten Karpfenteiche baute. Diese wurden zur Nutzung an die Walsroder Geschäftsleute verpachtet. Der Erbe des väterlichen Hofes, Fritz Fuhrhop, sah 1965 in der Forellenzucht und -vermarktung eine alternative Erwerbsquelle zur Landwirtschaft und baute zusätzliche Teiche.

1967 Planung eines eigenen Pensions- und Restaurantbetriebes auf dem Hirschgehege Gelände.

1968 Fritz Fuhrhop baut einen Teil der landwirtschaftlichen Gebäude zum Gaststättenbetrieb um. Erweiterung der Familienküche zur Gaststättenküche.

1969 Eröffnung der ersten Gaststätte in Hünzingen mit 20 Sitzplätzen und einem Clubraum mit 60 Sitzplätzen.

1970 Erste Erweiterungspläne: Neben den Familienangehörigen werden 3 fest angestellte Mitarbeiter erforderlich.

1971 Die landwirtschaftliche Scheune wird zum Saal ausgebaut. Der erste Silvesterball findet statt.

1972 Weitere Bauvorhaben:

Der Saal bekommt eine Bühne, eine Bundeskegelbahn entsteht, unter der Bühne Bau eines Schießstandes, eine neue Küche wird fertiggestellt, zwei zusätzliche Gesellschaftsräume und 8 fest angestellte Mitarbeiter

1973 Die ersten fünf Gästezimmer entstehen (4 Doppelzimmer, 1 Einzelzimmer)

1976 Der erste Planwagen steht für die beliebte Ausflugsfahrt in das Naturschutzgebiet „Grundloses Moor“ zur Verfügung. 12 feste Mitarbeiter!

1982 Anpachtung des „Ehlermann Hofes“ der Familie Wehrhoff. Vier weitere Doppelzimmer und ein Einzelzimmer werden gebaut.

1984 Der komplette Ehlermannsche Hof wird angepachtet und mit 12 Doppelzimmern und 4 Einzelzimmern ausgebaut.

Das Freizeitprogramm beinhaltet jetzt Pferdeboxen für die Gäste, Reiten und Kutschfahrten.

1989 Planungen für Hotel- und Restaurant Neubau.

1990 Umbau des Luftgewehr Schießstandes zur Bar „Kutscherstube“ - beliebte Attraktion im Forellenhof.

1992 Baubeginn für ein neues Hotel- und Restaurantgebäude. 3-Sterne Auszeichnung beim Wettbewerb „Gastlichkeit in Niedersachsen“.

1993 Fertigstellung des Neubaus mit über 100% Kapazitätserweiterung: 50 Hotelbetten und 7 Gesellschaftsräume mit Kapazitäten für bis über 300 Personen. Platz und Ruhe für 80 Personen auf der Sonnencafé Terrasse am Fontänen Teich
Parkplatzerweiterung für 120 Pkw, Sauna, Tepidarium und Solarium, Tagungs- und Seminarmöglichkeiten.
43 Mitarbeiter und 14 Auszubildende

1994 „25 Jahre Forellenhof“ Sohn Udo Fuhrhop wird Geschäftspartner und der Betrieb wird in eine GmbH

umgewandelt. Erweiterung des Küchenbaus, Planungen für Verbesserungen und Erweiterungen.

Vergrößerung des Ballsaals für 400 Personen. Eröffnung der Champagner Bar. Neue, moderne Bundeskegelbahnanlage, Luft- Gewehr Schießstand im Kegelbahngelände.

1996 Landhotel Forellenhof tritt in die Gemeinschaft ausgewählter „Landidyll Hotels“ Deutschland ein.

1997 Einbindung der Festscheune für 150 Personen direkt auf dem Hotelgelände für Events und rustikale Hochzeiten.

1998 Hotel Erweiterung 12 Einzelzimmer für Geschäfts- und Single- Reisende. Nun auch im Winter Fahrten für mind. 10 Pers. mit dem original Tiroler Pferdeschlitten.

1999 Erweiterung des Bankett- und Tagungswesen im Landidyll Hotel Forellenhof mit imposanter Bühnen- und Hebeteknik für Präsentationen, Hochzeitsfeiern und besondere Veranstaltungen. Vergrößerung des

Fitnessbereiches. Insgesamt stehen jetzt 12 Räume mit vielseitigen Möglichkeiten für Tagungen und Bankette bis zu 450 Personen zur Verfügung. Zusätzlich eine Außenfläche von 20.000 qm Rasen und ein Offroad Gelände für Fahrtraining. Mittlerweile sind 70 Mitarbeiter im Hause beschäftigt. Davon werden jährlich neun Hotelfachleute und Köche ausgebildet.

2000 Bau einer hauseigenen Brauerei mit drei hervorragenden Biersorten unter der Leitung von Braumeister Bernd Meyer. Die urgemütliche „Schnuckenstube“ mit kleiner Bar bietet 50 Plätze zum längeren Verweilen.

2002 Landidyll Hotel Forellenhof ist nun ein 4-Sterne Haus.

2003 Pacht der Stadthalle Walsrode als Tagungs-, Kongress- und Kulturhaus für bis zu 800 Personen.

2004 Die Bar „Kutscherstube“ wird zum Präsentationskeller für Weine umgebaut.

2005 Übernahme des 2 km entfernten direkt am Weltvogelpark gelegenen 4 Sterne Parkhotels Luisenhöhe mit 46 Hotelzimmern, 6 Tagungs- und Banketträumen für 150 Personen, sowie zwei Restaurants für je 60 Personen. Die Hauptküche im Forellenhof wird mit moderner Induktionstechnik ausgerüstet.

2007 100% Erweiterung der Sonnenterrasse am Fontänen Teich.

2009 3 Solaranlagen zur Heißwassergewinnung, verbunden mit modernster Brennwerttechnik, werden installiert. Dies ist der erste große Schritt in Richtung Energieeffizienz. Außerdem komplettes Catering für die Heidmarkhalle der Stadt Bad Fallingbostal.

2010 Einrichtung eines 300 Jahre alten Schafstalls auf dem Gelände des Bauernseminarplatzes neben dem Hotel für Events und Schafstallromantik für bis zu 35 Personen.

2011 Grundsanierung von 10 Zimmern und Bädern im Altbau des Hotels. Pachtübernahme der Heidmarkhalle (bis zu 1800 Personen) für die Stadt Bad Fallingbostal.

2012 Bau einer Wagenremise gegenüber der Festscheune.

Wir freuen uns, dass Sie unser Gast sind und wünschen Ihnen einen angenehmen Aufenthalt.

Ihre Familie Fuhrhop mit Team